

Perry Rhodan Heft Nr. 2092

Der Ausgestoßene

Das Urteil des Kosmokraten -
ein Unsterblicher kehrt heim



Autor: Arndt Ellmer

Titelbild: Alfred Kelsner

Zusammenfassung: Thomas Rabenstein

Hauptpersonen:

Torr Samaho - Der ehemalige Diener der Materie sucht seine alte Heimat auf

Cairol der Dritte - Der Roboter der Kosmokraten spricht sein endgültiges Urteil

Santade von Sonnbajit - Die Musikantin vom Planeten Burtyn spielt begnadete Sinfonien

Junker - Der Musikant ist ein Meister auf seinem Kabremm

Kintradim Crux - Noch im Tod ist der Architekt ein hartnäckiger Gegner

Torr Samaho kehrt geschlagen von seinem Einsatz gegen die Milchstraße zurück und muss sich für den Verlust von MATERIA verantworten. Der Diener der Materie sendet den Ruf an seine Brüder aus, in der Hoffnung, dass sie ihm beistehen werden. Doch sein Ruf wird entweder nicht gehört, oder ignoriert, denn nicht eine einzige Kosmische Fabrik erscheint am Treffpunkt. Stattdessen landet ein Raumschiff der Kosmokraten - die blaue Walze von Cairol! Cairol der Zweite, der bei der Zerstörung MATERIAS vernichtet wurde, kann es nicht sein. Umso erstaunter ist Torr Samaho, als ein völlig neuer, absolut identischer Robot auftritt, der sich Cairol der Dritte nennt.

Cairol der Dritte kommt sofort zum Punkt. Er überbringt das Urteil von dem Kosmokraten Hismoom für Torr Samahos Versagen. Torr Samaho wird demnach aus den Diensten der Kosmokraten entlassen und darf niemals wieder zurückkehren. Cairol der Dritte fordert außerdem den Anzug der Macht zurück, welcher Torr Samahos geistige Gaben potenziert. Als sich der ehemalige Diener der Materie weigert, nimmt Cairol der Dritte eine Manipulation vor, die zwar die Schutzwirkung des Anzuges erhält, ihm aber die speziellen Eigenschaften nimmt. Am Ende bleibt Torr Samaho nur die kleine Energiekapsel mit der er von MATERIA floh, den Universentaucher CROZEIRO.

Verbittert aber auch entschlossen kehrt Torr Samaho den Kosmokraten den Rücken, schwört aber, dass sie weiterhin mit ihm rechnen müssen, im Guten oder im Bösen. Nach einigen Umwegen, bei denen er zwei Wesen mit außerordentlichen musikalischen Fähigkeiten aufnimmt, kehrt der ehemalige Diener der Materie in seine Heimat zurück, die jetzt den Namen Land Dommrath trägt. Nach einer kurzen Orientierungsphase ist Torr Samaho über die Verhältnisse in seiner Heimatgalaxis informiert. Er besucht sogar sein ehemaliges Heimatsystem Crozeiro, das noch immer in den gelben Energieschirm gehüllt ist. Mit seinem Schiff, das der Kosmokratentechnik entstammt, ist es für Torr Samaho kein Problem unbemerkt in das System einzudringen und seine Untersuchungen durchzuführen. Auf einem weiteren Erkundungsflug macht der ehemalige Crozeirenprinz eine schreckliche Entdeckung. Er trifft auf die Seuche! Sofort wird Torr Samaho klar, dass es sich um eine furchtbare Waffe der Chaotarchen handelt. Warum die Seuche seine Heimatgalaxis heimsucht, ist dem ehemaligen Diener der Materie jedoch unklar.

Schließlich wird Torr Samaho auf den gesperrten Sektor Clurmertakh und die Dunkle Null aufmerksam. Mit Hilfe seines Universentauchers dringt er in den Dunklen Körper ein, angetrieben von einem Verdacht, der mehr und mehr in ihm aufsteigt. Im Innern der Dunklen Null entdeckt Torr Samaho die fraktale Welt von ZENTAPHER. Mit seinen Möglichkeiten ortet er über 100.000 Stasisprojektoren im Innern des Objektes! Torr Samaho ist von der Größe des künstlichen Objekts und von seiner Technologie begeistert. Er glaubt zu wissen, was es mit diesem Objekt auf sich hat, sucht aber noch nach einem letzten Beweis. Der Crozeire im Maunari-Körper untersucht auch die 3 fliegenden Städte, die scheinbar in die fraktale Welt eingebettet sind. Zwei der drei Städte sind auch für ihn unerreichbar, denn sie befinden sich in einem Stasisfeld und sind praktisch zeitkonserviert. Von der dritten Stadt geht eine unglaubliche Energieemission aus, die Torr Samaho vermuten lässt, dass dort die Stasisprojektoren untergebracht sind. Er nimmt Kurs auf die Quelle der Strahlung.

In der Stadt entdeckt Torr Samaho Schaltanlagen von ungeheurer Komplexität. Die technische Ausstattung, die seinen unterschweligen Verdacht immer mehr bestätigt, begeistert ihn. Torr Samaho nimmt schließlich die mentale Ausstrahlung eines Wesens auf, das in Punkto Macht und Wissen zumindest ebenbürtig erscheint, doch von anderer Art ist. Entschlossen nimmt er die Spur dieses Wesens auf. Er findet schließlich auf einem Kabinett, das eine Art Observatorium enthält, den leblosen Körper des Fremden. Der Körper scheint tot zu sein, hat jedoch noch immer ein geistiges Potential. Obwohl der Körper, ein Wesen mit blauer Haut und einem Schlangenkopf, nicht mehr reagiert, greift seine mentale Kraft nach Torr Samaho. Es kommt zu einem Kampf der mentalen Kräfte, bei dem Samaho sein ganzes Menta einsetzen muss, um zu bestehen. Und noch etwas erfährt der ehemalige Diener der Materie, die Identität des Fremden, Kintradim Crux! Torr Samaho weiß augenblicklich, mit wem er es zu tun hat. Er kennt den Namen aus der Schlacht von

Kohagen-Pasmereix! Kintradim Crux war der Kommandant der Gegenseite und die hatte einen eindeutigen Namen, die Chaotarchen! Die Dunkle Null, ZENTAPHER, das ganze Gebilde in dem er sich befindet, ist ein gestrandeter Chaotender!

Das mentale Ringen zwischen Torr Samaho und Kintradim Crux geht hin und her. Schließlich gelingt es Torr Samaho den mentalen Anteil des Architekten zu assimilieren und in seinen Geist einzubetten. Obwohl Kintradim nun ein Teil von ihm ist, kann Torr Samaho die wertvollen Informationen, die der Geist des Chaotarchendieners birgt, nicht lesen. Selbst als Bestandteil seines eigenen Mentas, kann sich Kintradim Crux noch gegen eine völlige Niederlage wehren. So erfährt Torr Samaho nur Stück für Stück was es mit ZENTAPHER auf sich hat. Demnach wurde der Chaotender bei der Schlacht in Kohagen-Pasmereix schwer beschädigt und ist auf Clurmertakh gestrandet. Der ehemalige Diener der Materie trifft einen folgenschweren Entschluss. Er wird den Chaotender flott machen und in Erranternohre den Kosmokraten übergeben. Dann mussten sie ihn wieder in ihre Dienste aufnehmen!

Von nun an beaufsichtigt Torr Samaho die Reparaturarbeiten am Chaotender und gibt sich als der Architekt aus. Durch den Architektenstab, den der ehemalige Diener der Materie dem toten Körper Kintradim Crux abgenommen hat, ist er legitimiert. Auf einer der fliegenden Städte, die BOX-ZENTAPHER genannt wird, macht Torr Samaho eine Furcht erregende Entdeckung. Als er in die fliegende Stadt eindringt, erkennt er, dass sie eine Art Lagerhalle darstellt, die über und über mit seltsamen Fässern bestückt ist. Die polierten Fässer, deren Inhalt eine äußerst gefährliche Ausstrahlung besitzt, sind teilweise aus ihren Halterungen gerissen worden und liegen verstreut in den Lagerstätten. Torr Samaho ist entsetzt und ahnt, dass der Inhalt dieser Fässer etwas mit der ursprünglichen Bestimmung des Chaotenders zu tun hat. Kurze Zeit später wird Torr Samaho durch einen Hinweis aus den Clon-Fabriken auf weitere Eindringlinge in ZENTAPHER aufmerksam, Menschen! Die von den Gen-Ingenieuren ´mit neuem Gen-Material hergestellten Alpha-Ingenieure sind eine Kopie von Mondra Diamond.